

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Kaltenbrunn Freihung Thansüß Vilseck



Das Senfkorn

September - Oktober - November 2014



„Ehre Gott mit deinen Opfern gerne und reichlich,
und gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen.“

Jesus Sirach 35, 10

Geistliches Wort

„Ehre Gott mit deinen Opfern gerne und reichlich,
und gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen.“

Jesus Sirach 35, 10

Liebe Gemeinde!

Auf der Fahrt in den Urlaub sah ich auf der Raststätte Hallertau in einer Glasvitrine einen dort ausgestellten, riesigen Cheeseburger – so der erste Eindruck, vermengt mit Verwunderung und Neugier.

Bei näherer Betrachtung entpuppte sich dieser als witzig gemachte Spardose aus Porzellan. Nicht schlecht! Ein echter Blickfang. Während des ganzen Urlaubs zierte die Spardose das Nachtkästchen meines Schlafzimmers. Morgens nach dem Aufwachen stellte sich tagtäglich ein interessanter Effekt ein:



Ein Blick zum Brötchen genügte, um in meinem Mund den Speichelfluss anzuregen und mich auf das Frühstück zu freuen.

Inzwischen bin ich wieder Zuhause und der Cheeseburger hat begonnen, sich mit dem Wechselgeld meiner Einkäufe zu füllen.

Ein belegtes Brötchen füllt sich mit Geld. Im Hinblick auf den Monatsspruch ein interessantes Bild. Denn mit seinen Worten legt er uns eine Reaktion auf Gottes barmherzigen Segen nahe. Ihn erfahren wir jeden Tag bewusst oder unbewusst, wenn wir u.a. unseren Hunger bei unseren Mahlzeiten stillen. In diesem Jahr fällt die Ernte in vielen Bereichen der Landwirtschaft reichlich aus. In unserer Region dürfen wir, denke ich, durchaus von einem segensreichen Erntejahr sprechen. Genug zu ernten und genug zu essen ist nur eine der Voraussetzungen, welche unserem Monatsspruch innewohnen. Da gibt es noch viele andere Dinge, die uns zum Segen geworden sind. Die Worte aus dem Buch Jesus Sirach bündeln sich für mich in einem einzigen Wort: **Dank.**

Nun sind die Opferbüchsen und Klingelbeutel in unseren Kirchen nicht in Brotform gestaltet – doch eigentlich könnten sie es sein. Zumindest in unseren Köpfen. Und: Es muss ja nicht gleich ein Cheeseburger sein.

Eine schöne Herbstzeit wünscht Ihnen und Euch allen,

Ihr / Euer Pfarrer *Matthias Weid*

Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie

Die Behindertenhilfe hat in der Diakonie eine über 150-jährige Tradition. Gemäß dem christlichen Menschenbild als Grundlage diakonischen Handelns ist der Mensch mit einer Behinderung ebenso als Ebenbild Gottes anzusehen wie der vermeintlich „Normale“. Deshalb ist es die Aufgabe der OBA, sehr stark individualisierte Hilfskonzepte zu entwickeln und anzubieten, die der Vielfalt menschlichen Lebens und somit auch dem einzelnen behinderten Menschen gerecht werden. Es geht darum, Menschen mit Behinderung die Teilnahme an allen Bereichen gesellschaftlichen Lebens durch unterstützende Maßnahmen zu ermöglichen.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der **Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober 2014** um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!



70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:

IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22,

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Herbstsammlung 2014

Bitte nutzen Sie die beiliegenden Überweisungsträger!

Kirchgeld 2014

Mit den Gemeindebriefen erhalten Sie den **Kirchgeldbrief für 2014**. Das Kirchgeld ist eine wichtige „Säule“, auf die sich die Finanzierung unserer Gemeinden stützt. Es sind Mittel, die hier vor Ort bleiben und die alltägliche Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde sichern. Bitte unterstützen Sie Ihre Gemeinde, damit die geplanten Anschaffungen und Renovierungen verwirklicht werden können.

Vielen Dank!

Grenzübergreifende Musik-Freundschaft

Posaunenchor knüpft musikalische Kontakte zum Nachbarland

Der evangelische Posaunenchor Thansüß hat im tschechischen Potvorov erfolgreich sein erstes Auslandskonzert gegeben. Die kleine Gemeinde nahe Plasy hatte den Chor in seine St.-Nikolas-Kirche eingeladen, die zum abendlichen Konzert sehr gut gefüllt war.

Der Kontakt zum Gastgeber, Pavel Bulin, ist durch Chorleiter Heinrich Müller zustande gekommen. Beide arbeiten seit mehr als zehn Jahren beim deutsch-tschechischen Schüleraustausch im benachbarten Plasy zusammen.



Im ehemaligen Zisterzienserkloster aus dem Jahr 1146 entdeckten die Besucher viele interessante Details. Ein Besuch ist sehr empfehlenswert!

Dort verbrachten die Chormitglieder auch gemeinsam mit mehreren Vertretern der tschechischen Schulleitung, des Kollegiums und der Gemeinde einen unterhaltsamen Tag und besichtigten unter anderem die örtliche Fachoberschule und das historische Kloster.

Auf das Konzert in Potvorov hatte sich der Posaunenchor über mehrere Wochen intensiv vorbereitet.

Die 26 Musikerinnen und Musiker gaben unter anderem „Ich lobe meinen Gott“ nach einem romantischen Satz von Reinhard Gramm zum Besten. Besonders gut kam beim deutsch-tschechischen Publikum auch die Filmmusik „Can you feel the love tonight“ und „Gabriellas Song“ an. Durch das Programm führte Jana Forster aus Thansüß.

Die gebürtige Tschechin und ihre Tochter waren mit dem Chor nach Plasy gereist und informierte die Zuhörer unter anderem über Komponist und Entstehung der insgesamt 13 Musikstücke.

Unter den begeisterten Konzertbesuchern waren auch Mitglieder einer tschechischen Gesangsgruppe. So kam auf beiden Seiten gleich die Idee eines Gegenbesuches des tschechischen Chores in Thansüß auf, der nun für kommendes Jahr geplant ist.

Die Einnahmen des Konzertes in Tschechien werden komplett für die Instandhaltung der St.-Nikolas-Kirche genutzt, da diese eines der ältesten Kirchengebäude des Landes ist.



Auf die frisch geknüpfte Musik-Freundschaft wurde anschließend mit regionalem tschechischen Bier angestoßen!

Alle Chormitglieder bedankten sich sehr herzlich bei Jana Forster, den mitgereisten Zuhörern und allen Unterstützern, die zum Gelingen dieser Konzertreise beigetragen haben. Wir freuen uns auf weitere grenzübergreifende Musik-Events!

Ihr evangelischer
Posaunenchor Thansüß



Text und Bilder: Theresa Müller

Im Gottesdienst wird gesammelt für:

- | | |
|--|--|
| 21.09. Vereinigte Evang.-Luth. Kirche
in Deutschland | 02.11. Diakonisches Werk des
Dekanatsbezirks II |
| 28.09. Zeltlagerplatz Plößberg | 16.11. Diakonie Bayern II |
| 05.10. Mission EineWelt, Centrum für Part-
nerschaft, Entwicklung und Mission | 23.11. Neuendettelsau |
| 12.10. Diakonie Bayern IV | 30.11. Brot für die Welt |
| 26.10. Kindergottesdienst in Bayern | 14.12. Osteuropa |
| | 25.12. Evangelische Schulen in Bayern |

Die Kollekten der übrigen Gottesdienste sind jeweils für die eigene Gemeinde bestimmt.

Gemeindefest Freihung

Salz des Lebens – unter diesem Thema stand der Gottesdienst am Beginn des Gemeindefestes Freihung. Eine Erzählung aus dem slowakischen Märchen „Der Salzprinz“, vorgetragen von Eva Aures, leitete die Predigt ein. „Mit dem Bild vom Salz verdeutlicht Jesus die größtmögliche Wertschätzung Gottes für uns Menschen“, so die Grundaussage der Festpredigt. Kleine Salzstreuer, mit Salz aufgefüllt von Konfirmandin Karina König, gab es daher für die Gottesdienstbesucher zum Mitnehmen. Organistin Annemarie Kohl und die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores unter der Leitung von Frau Sigrid Seidl umrahmten den Gottesdienst musikalisch.



Mit Weißwürsten, Brezen und Bier startete dann der Festbetrieb im Kirchgarten. Viele Gemeindeglieder hatten sich im Vorfeld an der Organisation beteiligt, Salate oder Kuchen bereitet, oder standen nun am Grill und am Ausschank, beziehungsweise bewirteten die Gäste.

Unter ihnen befanden sich u.a. Pfarrer Bernhard Huber mit seinen Pfarrgemeinderäten und Bürgermeister Norbert Bücherl mit den Markträten. Am Nachmittag konnten sich die anwesenden Kinder phantasievoll von Renate und Lisa Kreuz schminken lassen. Wer wollte, durfte in Pfarrer Weihs Brummtopf seinen eigenen Ton finden.



Das Puppentheater „Tränklers Märchenwelt“ rief den ganzen Eifer der kleinen Zuschauer auf den Plan. Lautstark wurde der Kasper vor dem weitgeöffneten Rachen des Krokodils gewarnt. So manch älterer Zuschauer ließ sich in seine Kindheit zurückversetzen.

Eine großzügige Spende von 500 Euro überreichten Frau Erika Urban und Frau Heidi Wisneth im Auftrag der Freihunger Theatergruppe. Pfarrer Weih nahm freudig überrascht das Geld entgegen.

Die Abend-Serenade des Thansüßer Posaunenchores rundete das Festprogramm würdevoll ab. Leiter Heinrich Müller hatte ein gelungenes Potpourri zusammengestellt.

Ein ganz großer Dank und ein aufrichtiges *Vergelt's Gott* an alle mitwirkenden Helferinnen und Helfer!

Pfarrer Matthias Weih

Silberne Konfirmation

In einem feierlichen Gottesdienst in der Martinskirche erinnerten sich 13 Christen an ihre Konfirmation vor 25 Jahren.

„Wer aus vollstem Herzen mit Gott lebt, erinnert sich auch an all das, was Gott Gutes getan hat und beginnt dadurch sein Leben und das anderer mit anderen Augen zu betrachten. Gott selbst sucht uns auf und stärkt uns durch seinen Geist.“ Diese Worte gab Pfarrer Weih den Jubilaren mit auf den Weg. Nach der Bekräftigung des Taufbundes besiegelten sie im Abendmahl die Gemeinschaft mit Christus.



Text und Bild: Siegfried Bock



In **Kaltenbrunn** findet der Kindergottesdienst immer parallel zum **Spätgottesdienst** statt. Die Kinder in **Thansüß** und **Freihung** treffen sich nur noch an vorher angekündigten Terminen (siehe Tagespresse).
In den Ferien ist kein Kindergottesdienst.

Gottesdienste und Veranstaltungen



Do.	18.09.	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
So.	21.09.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
So.	28.09.	8.30 Uhr	Vilseck	Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung
		9.45 Uhr	Freihung	Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung
Do.	02.10.	19.00 Uhr	Kaltenbrunn (kath. Pfarrheim)	Weinabend der Simultan-Friedhofs-Verwaltung
So.	05.10.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung
So.	12.10.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
So.	19.10.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
So.	26.10.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So.	02.11.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst

So.	09.11.	10.00 Uhr 13.30 Uhr	Freihung Kaltenbrunn (evang. Kirche)	Kirchweihgottesdienst Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag
So.	16.11.	9.00 Uhr	Kaltenbrunn	Kirchweihgottesdienst
Mi.	19.11.	8.15 Uhr 9.45 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr	Kaltenbrunn Freihung Vilseck Thansüß	Gottesdienst mit Beichte und AM Gottesdienst mit Beichte und AM Gottesdienst mit Beichte und AM Gottesdienst mit Beichte und AM
Do.	20.11.	15.00 Uhr 16.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl
So.	23.11.	9.00 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr	Thansüß Kaltenbrunn Vilseck	Kirchweihgottesdienst Totengedenken (Friedhof) Totengedenken (Friedhof)
So.	30.11.	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Freihung Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchenkaffee Gottesdienst mit Abendmahl
So.	07.12.	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Kaltenbrunn Thansüß	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchenkaffee Gottesdienst mit Abendmahl
So.	14.12.	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Vilseck Freihung	Gottesdienst Gottesdienst
Do.	18.12.	15.00 Uhr 16.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl
So.	21.12.	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Thansüß Kaltenbrunn	Gottesdienst Gottesdienst
Mi.	24.12.	16.00 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Vilseck Freihung Kaltenbrunn Thansüß	Christvesper Christvesper Christvesper Christvesper
Do.	25.12.	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Kaltenbrunn Thansüß	Gottesdienst Gottesdienst

Fr. 26.12. 8.30 Uhr Freihung Gottesdienst
9.45 Uhr Vilseck Gottesdienst

Gruppen und Kreise

Posaunenchor:

Kaltenbrunn: Freitags 19.30 Uhr Probe im Gemeindehaus
Thansüß: Freitags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus

Kirchenchor:

Dienstags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Frauenkreis:

13. Oktober: Landtagsfahrt
10. November: Diavortrag über Vietnam und Kambodscha

Nachmittagstreff (Senioren):

Monatlich jeweils montags ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus Kaltenbrunn
Nächste Treffen: 6. Oktober, 3. November und 1. Dezember 2014

Mittwochstreff (Senioren):

Mittwochs (alle zwei Wochen) um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Vilseck
Nächste Treffen: 24. September, 8. und 22. Oktober, 12. und 26. November,
10. Dezember 2014

Krabbelgruppen:

Kaltenbrunn: Mittwochs (außer Ferien) von 9.30-11.00 Uhr im Gemeindehaus
Freihung: Mittwochs (außer Ferien) von 9.30-11.00 Uhr im Gemeindehaus

Einladung zum Weinfest

Am Donnerstag, 2. Oktober 2014 sind Sie herzlich zum inzwischen bereits sechsten Weinabend der Simultan-Friedhofsverwaltung Kaltenbrunn eingeladen. Im katholischen Pfarrheim erwarten Sie ab 19.00 Uhr verschiedene interessante Weine sowie herzhafte Brotzeiten für zwischendurch. Der Erlös des Abends trägt zur Unterhaltung des Kaltenbrunner Simultan-Friedhofes bei.



Auf Ihr Kommen und gemeinsame fröhliche Stunden freuen sich die Mitglieder des Friedhofsausschusses.

Stellvertretend für sie grüßen

Pfr. Irudayaraj Devadass und Pfr. Matthias Weih

Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn - Thansüß - Freihung Besuch der Amberger Tafel

Am Donnerstag, 24. Juli besuchte der Evangelische Frauenkreis die „AMBERGER TAFEL e. V.“ – Hilfe für Menschen in Not –. Zunächst führte die Fahrt nach Kötzersricht, wo im Gasthof Rauch zum Kaffeetrinken Station gemacht wurde. Danach ging es weiter nach Amberg.

Der Vertreter des Landesverbandes Bayern-Nord, Herr Bernd Saurenbach, begrüßte die Gruppe in einem Gebäude des Malteser Hilfswerks. Dort ist die „Amberger Tafel“ untergebracht. Er erläuterte den Werdegang und die Aufgaben der Tafel und führte durch alle Räume, die der Ausgabe und Aufbewahrung der gespendeten Lebensmittel dienen.

Der Landesverband Bayern-Nord umfasst 50 Tafeln in unterschiedlichen Gebieten. Bundesweit bestehen 916 Tafeln mit über 60.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Die erste Einrichtung entstand vor 20 Jahren in Berlin. Das Motto lautet: „Jeder gibt, was er kann.“ Allein 2013 waren es 600 LKW mit Waren. Die Lebensmittel werden von Großmärkten, Bäckereien und Metzgereien gespendet, die mit den vereinseigenen Fahrzeugen dort abgeholt werden. Die Amberger Tafel besteht seit 2005; die älteste ehrenamtliche Helferin ist 83 Jahre alt. Die Helfer und Helferinnen sind zuständig für den Wareneingang, das Einlagern und die Ausgabe der Lebensmittel. Menschen mit geringer Rente oder Hartz IV-Empfänger können mit einem von der Stadt ausgestellten Berechtigungsausweis dort einkaufen. Sie entrichten für einen gefüllten Warenkorb 2 €.



Aber nicht nur die Lebensmittelbranche unterstützt die Tafel, sondern auch andere Firmen mit Geldspenden und Sponsoring. Armut ist eben auch bei uns in Deutschland entgegen anderslautenden Meinungen ein Thema; die Spenden sind bitter nötig, Waren- und Geldspenden gleichermaßen.

Die Ausführungen Herrn Saurenbachs, dass immer mehr Menschen das Angebot der Tafeln annehmen müssen, löste bei allen tiefe Betroffenheit aus. Am Ende der Führung bedankte sich die Frauenkreisvorsitzende Christa Heidrich bei Herrn Saurenbach mit einer Spende. Nach einem Erinnerungsfoto fuhren alle wieder nach Hause.

Text: Gisela Grünbauer
Bild: Herbert Bergler

Zeltlager 2014 – eine Woche Abenteuer

Für 49 Jungen und Mädchen aus den evangelischen Kirchengemeinden Kaltenbrunn, Thansüß, Freihung und Vilseck waren Handys und Smartphones beim Zeltlager in Neuenreuth bei Kastl tabu. Auf der weitläufigen Wiese der Familie Kaufmann mit Blick zur Burg Waldeck und zum Rauhen Kulm warteten 22 Betreuer auf die Kinder, um in eine Woche voller Action und Abenteuer zu starten. Gleich am ersten Tag machte sich die Schar mutig auf die Nachtwanderung. Ohne Taschenlampe spazierten die 9- bis 13-Jährigen über zwei Stunden durch Wald und Wiese. Pünktlich um 7.30 Uhr stand jeden Morgen der Weckdienst vor den Zelten. Nach kräftigem Frühstück studierten die Jungs und Mädels den Tagesplan. Was ist heute geboten? Workshops, Thema, Spiele, Freibad, Aufgaben. Und auch ganz wichtig: Welchen Dienst hat meine Gruppe heute? Schließlich muss jeder einmal abspülen, Holzschichten, Nachtwache halten, Wasserkanister schleppen oder die TOITTOIS putzen. In Erinnerung bleiben wird wohl jedem Kind die Wasserrutsche mit anschließender Wasserschlacht in der Mittagssonne.



Viel Spaß und Vergnügen bereitete auch der Freibadbesuch in Erbdorf. Im Supermarkt stockten die Kinder ihren Süßigkeitenvorrat auf. Bei der Lagerolympiade bewiesen die Gruppen Teamgeist. Sie lösten mit Geschick, Schnelligkeit und Fantasie Aufgaben, wie beispielsweise den Bau eines Boots aus Naturmaterialien. Im Mittelpunkt der Woche stand die Geschichte von David und Goliath. Dieses biblische Thema bearbeiteten die Mädels und Jungs in Gruppen und im Plenum. Auch Pfarrer Weih kam zu Besuch. Den Schlusspunkt bildete ein großes Lagerfest, dessen Programm die Kinder selbst gestalteten. Das ZeLa-Team bedankte sich bei den Eltern für die zahlreichen Kuchenspenden.

Text und Bild: ZeLa-Team

„Öfter mal was Neues“, hatte sich das ZeLa-Team wohl gedacht und einen vollkommen neuen, unbekanntem Lagerplatz ausgesucht. Zum ersten Mal lag aufgrund der Größe des Areals ein kleines Tal zwischen Jurte und den Unterkunftszelten. Die Laufwege zur Öko-Grube und zu den sanitären Einrichtungen sind in diesem Jahr fast doppelt so lang wie sonst gewohnt. Gleichgeblieben ist die gute Stimmung, die einen Ankommenden empfängt. Gleichgeblieben sind auch die von vornherein zum Scheitern verurteilten Versuche der Angreifer, welche meinen, die Fahne klauen zu können. So manch einer begeht sein dreistes Unterfangen schon am helllichten Tag. Die Behandlung Gefangener ist ausgesprochen malerisch: Ketchup-Smiley, Kaltwasser-Badegüsse und Nasen-OP kommen da zur Anwendung.

Das Thema der ZeLa-Woche ist die Davidgeschichte. Sehr anschaulich dargestellt durch die Spielszenen der Betreuer erlebte ich den Kampf des David gegen Goliath von Gad und die daraus resultierende Eifersucht des Königs Saul auf David.

Großartig ist auch das Verhalten der Gruppe bei vereinzelt auftretendem Heimweh. Da wird getröstet und miteinander geredet. Niemand wird ausgelacht.

Mein Dank gilt allen, welche zu einem so reibungsfreien Ablauf des Großunternehmens Zeltlager beitragen und dafür ihre Arbeit und vor allem ihre Freizeit zur Verfügung stellen.

Viele Grüße an alle Helfer und Teilnehmenden,
Euer Pfarrer Matthias Weih



Bilder: Matthias Weih





Frühbucherrabatt 20 EUR p. P.
bei Anzahlungseingang
bis 06.09.2014

TÜRKEI - Kleinasien

7 Tage auf den Spuren des Apostels Paulus

Entdecken Sie mit uns die Türkei. Verweilen Sie an den Orten, die in ihrer Schönheit und kulturellen Gewichtung einzigartig sind. Wir heißen Sie herzlich Willkommen bei weltbekannten historischen und religiösen Stätten, u. a.:

- **Didyma:** Orakelheiligtum des Apollon, Apollo-Tempel
- **Milet:** Agora mit Delphinion sowie Faustina-Thermen
- **Ephesus:** Marmor- und Kuretenstraße, Artemistempel, Ayasuluk-Hügel, Johannes-Basilika
- **Bergama:** Akropolis mit dem Königspalast, Trajan-Tempel, Bibliothek, Agora, Hera-Tempel, Zeusaltars
- **Aphrodisias:** Aphrodite-Tempel, Hadrianthermen
- **Hierapolis:** byzantinisch-römischen Stadttor, Martyrion des Diakon Philippos, Kalksinterterrassen
- **Laodicea:** Stadion, Gymnasion, Theater
- **Kolosä:** Besichtigung der Überreste der antiken Stadt

Reisezeit: 06.04. - 12.04.2015
Reisepreis: p. P. im Doppelzimmer EUR 860
Einzelzimmer-Zuschlag EUR 185
Abflug: Nürnberg

TR5E2201

Leitung: Pfarrer Dr. Andre Fischer
Kontakt: Martin-Luther-Str. 4, 92655 Grafenwöhr
Telefon: 09641 2218

Ansprechpartner bei Reise Mission:
Frau Dalia Mahmoud, Tel. 0341 308541-25

Anmeldung an Pfr. Dr. Fischer bis 31.10.2014

Leistungen: Flüge, Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Übernachtungen in landestyp. 4-Sterne-Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC; Halbpension (Frühstück und Abendessen); fachkundige deutschsprachige Reiseleitung; Eintrittsgelder; Transfers, Rundfahrt und Ausflüge im klimatisierten Reisebus lt. Progr., Karten- und Infomaterial.

ÄGYPTEN - ÄTHIOPIEN - ARMENIEN - ASERBAIDDSCHAN - BALTIKUM - BULGARIEN - CHILE - CHINA - FRANKREICH - GEORGIEN - GRIECHENLAND - GROSSBRITANNIEN - IRLAND - ISRAEL - ITALIEN
JORDANIEN - KROATIEN - LIBANON - MALTA - MAROKKO - MEXIKO - OMAN - ÖSTERREICH - PORTUGAL - POLEN - RUMÄNIEN - SCHOTTLAND - SKANDINAVIEN - SLOWAKEI - SARDINIEN
SCHWEIZ - SPANIEN - SÜDAFRIKA - SYRIEN - RUSSLAND - TANSANIA - TSSCHECHIEN - TUNESIEN - TÜRKEI - UNGARN - UKRAINE - USBEKISTAN - USA - ZYPERN - Kreuzfahrten u.v.m.



Reise Mission - ökumenisch und weltweit - Begegnungsreisen Pilgerreisen Studienreisen Konzertreisen
Jacobstr. 10, 04105 Leipzig, Tel. 0341 308541-0, Fax -29; www.reisemission-leipzig.de, info@reisemission-leipzig.de